

Natur erleben

Naturfreunde beider Basel
Jahresmagazin 2018

Naturfreunde Schweiz

Naturfreunde Schweiz

Kantonalverband beider Basel

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Diese Ausgabe ist den Auenlandschaften gewidmet. Unser Redaktor Wolfgang Schultz hat interessante Artikel zusammengestellt.

Sportaktive bewegen sich am liebsten in der freien Natur. Abwechslungsreiche Landschaften und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt machen diesen Raum besonders lebenswert. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet die Schönheit der Natur zu bewahren.

Unsere gut ausgebildeten Tourenleiter haben wieder ein umfangreiches Angebot vorbereitet, von Kurzwanderung über Tageswanderung bis zu Wanderwochen oder auch Velofahren und Wintersport. Das Jahresprogramm bietet vielen etwas, ob Singen, Fitness, Naturkundekurse oder Kulturelles. Ein – und mehrtägige Aktivitäten. Die Auswahl ist gross.

Ich lade dich ein, zum gemeinsamen Natursport, zu sanftem Tourismus und vielfältigen Begegnungen im Naturfreundekreis.

Mit einem herzlichen Berg frei!
Edmond Rund
Kantonalpräsident beider Basel



INHALT





Editorial	U-2
Inhaltsangabe	3
Zerstörung der Auen	4-5
Renaturierung die Zauberformel	5-6
Ausflugsziele Auenlandschaften	7-8
Kontakte	8
Naturkurse	9
Angebote des KVs	10-11
Jahresprogramm	12-17
Lötschberg-Südrampe Hohtenn bis Eggerberg	18-20
Natura Trail	21
Naturfreundehaus Kipp	22
Anmeldeformular	U-3

TITELBILD

Idylle am alten Rhein

Foto:
Wolfgang Schultz



Zerstörung der Auen



Unsere Naturlandschaft wurde entscheidend von der Kraft des Wassers geprägt. Gletscher, Bäche und Flüsse formten durch erodierende Kräfte unser Land. In Bodenvertiefungen bildeten sich Seen. In den Ebenen flossen die Gewässer ungezähmt und verschlungen durch die Landschaft. Bis zum 19. Jh. waren die Flussebenen grossflächige Flachmoor- und Auenlandschaften. Wegen der regelmässigen Überschwemmungen konnten in Gewässernähe keine Siedlungen errichtet oder Strassen gebaut werden.



Die Industrialisierung im 19. Jh. führte zu einem erhöhten Energiebedarf, der durch die Abholzung von Wäldern gedeckt wurde. In der Folge kam es zu Bodenerosionen und vermehrten Hochwassern. Die stark wachsende Bevölkerung benötigte mehr Siedlungsflächen, Verkehrswege aber auch neue Produktionsflächen für die Landwirtschaft. Dies alles hat den Wunsch nach Gewässerkorrektionen beschleunigt. Das Wissen der Ingenieure ermöglichte auch Korrektionen von grossen Gewässern. Die Korrektionswerke standen unter dem Vorzeichen des Fortschritts und dem Ziel, der «wilden Natur» «Ordnung» aufzuzwingen.

Mithilfe von Durchstichen von Flussschleifen wurde der Flusslauf verkürzt. Das Gefälle und die Fliessgeschwindigkeit nahmen zu und der Fluss konnte somit sein Geschiebe besser transportieren. Mit Umleitungen in nahe gelegene Seen, konnte er dort sein Geschiebe ablagern. Der See bildete zugleich ein natürliches Ausgleichsbecken bei Hochwasserereignissen. Mit der Schaffung von Dämmen wurde der Fluss begradigt und in ein künstliches Bett gelegt. Angrenzende Gebiete waren so vor Überschwemmungen geschützt. Nebenarme wurden zur weiterer Nutzung trockengelegt. Agglomerationen konnten näher zum Fluss gebaut werden und zur Gewinnung elektrischer Energie baute man Flusskraftwerke usw.

Einige grosse Überschwemmungskatastrophen haben uns in jüngster Zeit gezeigt, dass der traditionelle Flussbau den Hochwasserschutz nicht mehr genügend gewährleisten kann. Die Kanalisierung der Fliessgewässer, die Zerstörung natürlicher Rückhaltebecken wie Flach- und Hochmoore, Bodenentwässerungen und die Versiegelung von Bodenoberflächen haben das Problem intensiviert. Lange wurde beim Hochwasser-

schutz auf harte Verbauungen und starre «Flusskorrekturen» gesetzt. Die Wassermassen schwellen deswegen schneller an und überfordern die Abflusskapazität der verbauten Flüsse und Bäche.

Heute weiss man: Um Hochwasserschutz sicher zu stellen, muss den kanalisierten Flüssen wieder mehr Platz eingeräumt werden. Hat ein Fluss mehr Raum, kann er grössere Wassermengen aufnehmen. Durch das zurückgehaltene Wasser wird die Hochwasserspitze reduziert und so das Schadensrisiko flussabwärts vermindert. Die Natur profitiert von der neu gewonnenen Dynamik im Flussbett. Auch Menschen schätzen die natürlichen Flusslandschaften: Naturnahe Flussufer sind sehr beliebte Ausflugsziele für Familien und Erholungssuchende.

Renaturierung die Zauberformel



Als Renaturierung versteht man sowohl die Revitalisierung von Fliessgewässern und Seeufern als auch die Reduktion der negativen Auswirkungen der Wasserkraftnutzung. Es handelt sich um eine mehrere Generationen überspannende Aufgabe mit zahlreichen Synergien zwischen Gewässerschutz, Hochwasserschutz Biodiversität und Aufwertungen wovon meist auch die Naherholung profitiert.

Das neue Gewässerschutzgesetz verpflichtet die Kantone, in den nächsten 80 Jahren rund 4000 Kilometer Gewässer zu revitalisieren. Die insgesamt rund 2000 Hektaren Kulturland, die innerhalb dieser Zeit an die schweizerischen Gewässer zurückgegeben werden sollten, könnten viel zur Stabilisierung des Ökosystems und zur Erhaltung der Biodiversität leisten. Auf diese Weise sollen der Lebensraum am Wasser aufgewertet und die natürliche Funktion der Gewässer aufrechterhalten oder wiederhergestellt werden.

Bezüglich des Auenschutzes wurde in der Nordwestschweiz im Kanton Aargau schon viel getan. Der Auenschutzpark Aargau besteht aus mehreren Teilgebieten entlang den Flüssen des Kantons. Er ist aufgrund einer Volksinitiative entstanden und umfasst über ein Prozent der Kantonsfläche. Auen dienen einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt als Lebensraum, dem der Aargau Sorge trägt.

Man nennt den Aargau auch „Land der Ströme“. Aare, Reuss und Limmat kommen im Wasserschloss bei Brugg zusammen und fliessen bei Koblenz vereint in den Rhein. Ursprünglich breiteten sich in den Talebenen grosse Auengebiete aus. Die Flüsse mäandrierten frei und der Wechsel der Wassermenge je nach Witterung und Jahreszeit gestaltete die Landschaft immer wieder um. Zahlreiche Eingriffe der Zivilisation haben diese Dynamik vielerorts unterbunden. Um den weiteren Auenschwund zu stoppen und die bestehenden Auen zu erhalten, hat die Aargauer Bevölkerung 1993 in einer Volksabstimmung den Auenschutzpark ins Leben gerufen.

In der Region Basel ist bezüglich Renaturierung noch einiges zu tun. Die Korrektur des Flusslaufs der Birs ist diesbezüglich am weitesten fortgeschritten. Hier wurden im Unterlauf schon viele Kilometer wieder revitalisiert. Beim Fluss Wiese muss noch einiges getan werden. Laut Planung soll aber der Abschnitt von der Mündung bis zur Landesgrenze bis 2020 gebaut sein.

Die Mitgliedschaft der Schweiz in der internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) verpflichtet diese wie alle anderen Mitglieder im Programm „Rhein 2020“ dazu, den Strom zu schützen und als Lebensraum für Wanderfische aufzuwerten. Dazu gehört es auch, Zuflüsse wie die 55 Kilometer lange Wiese wieder lachstauglich zu machen.

Beim Rhein wurde das Integrierte Rheinprogramm (IRP) ins leben gerufen, um die Überschwemmungen im Unterlauf einzudämmen. Dazu werden Rückhaltebecken geschaffen. Im Abschnitt Weil-Breisach stehen die baulichen Massnahmen kurz vor der Vollendung. Bis hier eine natürliche Flussaue entsteht, werden wohl noch einige Jahren ins Land ziehen.

Baulich wurde schon einiges verwirklicht und soll in absehbarer Zeit abgeschlossen werden. Die Kräfte der Natur werden uns in Zukunft die verlorenen Naturparadiese zumindest teilweise wiederherstellen.

Ausflugsziele Auenlandschaften



Zu den lohnenden Zielen in der Region Basel dürfte wohl die Naturperle „Petite Camargue Alsacienne“ gehören. Besonders die Fauna ist hier sehr artenreich. Insgesamt sind über 300 Tierarten im Naturreservat gesichtet worden. Mit 176 Vogelarten, 40 Libellenarten, 30 Säugetierarten, 16 Amphibien usw. ist die Palette reich besetzt.

Das Gebiet der Petite Camargue Alsacienne - Auengebiet und Relikt des einstigen Urwalds am Rhein - wurde im Jahr 1982 von der französischen Regierung als erstes Naturschutzgebiet im Elsass ausgewiesen. 2005 wuchs das Gebiet unter Einbezug von 450 Hektar auf der Rheininsel auf eine Fläche von 904 Hektar an. Seit dem 26. Juli 2006 stellt ein neuer Erlass das auf 904 Hektar erweiterte Gebiet unter Naturschutz.

Die Reinacher Heide ist vor allem wegen ihrer üppigen Vegetation bekannt. Entlang der Uferböschung wächst ein Auenwald, welcher – dank Renaturierung der Birs – heute wieder regelmässig überschwemmt wird. So bleibt die charakteristische Pflanzengesellschaft auf natürliche Weise erhalten. Hier trifft man auf üppiges Grün, denn der Fluss liefert Nährstoffe und Feuchtigkeit im Übermass. Die ausgeprägte Krautschicht, das undurchdringliche Dickicht und die mächtigen Weiden und Eschen verleihen diesem



Abschnitt der Reinacher Heide einen urwaldähnlichen Charakter.

Auffallend ist die grosse Vielfalt an Schmetterlingen, die in der Reinacher Heide lebt. Wer an sonnigen Tagen durch die Heide spaziert, trifft auf den Himmelblauen und Silbergrünen Bläuling oder den Kleinen Perlmuttfalter. Als besonders gilt auch das Vorkommen der Blauflügligen Ödlandschrecke und der Gemeinen Sichelschrecke.

Ein umfangreiches Angebot an Ausflugszielen in die Natur der Region findet man auf der Webseite des WWF Region Basel. https://www.wwf-bs.ch/ausfluege/

Auch der Kanton Aargau bietet vielfältige Ziele in Auengebiete. Eine Auswahl dazu findet man unter den folgenden Webseite:

https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt_natur_landschaft/naturschutz/auenschutzpark/uebersicht_zu_den_gebieten_1/uebersicht_zu_den_gebieten_3.jsp

...und Wandervorschläge:
http://www.raonline.ch/pages/ch/hike/ag/aghi_aare02b01.html



Kontaktadressen

Naturfreunde Schweiz

Kantonalverband beider Basel

Kantonalverband beider Basel

Edmond Rund
Kantonalpräsident
Postfach 308
4102 Binningen
☏ 061 422 18 22
✉ info@naturfreunde-nw.ch
www.naturfreunde-nw.ch

Basel-Riehen

Wolfgang Schultz
Sandweg 61
4123 Allschwil
☏ 061 272 92 62
✉ basel-riehen@naturfreunde-nw.ch

Birsigtal-Birseck

Erna Ruitenberg
Nussbaumweg 7
4132 Muttenz
☏ 061 461 48 15
✉ birsigtal-birseck@naturfreunde-nw.ch

Oberbaselbiet

Roger Kurz
Weiherweg 1
4460 Gelterkinden
☏ 061 971 35 34
✉ oberbaselbiet@naturfreunde-nw.ch

Pratteln-Augst

Rogelio Gonzalez
Selisbergerstrasse 62
4410 Liestal
☏ P 061 821 95 12
✉ pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch

Waldenburgertal

Fritz Lehnen
Talweg 15
4436 Oberdorf
☏ 061 961 04 06
✉ waldenburgertal@naturfreunde-nw.ch

Naturkurse

Was weiss ich noch nicht über die Biber? Welche Wildbeeren sind essbar? Wie lebe ich am und im Bach?
Antworten auf diese und viele weitere Fragen findest du in unseren Naturworkshops und –exkursionen. In Zusammenarbeit mit fachkundigen Experten und dem WWF organisieren die Naturfreunde Schweiz dieses Jahr Naturkurse, die den Fokus auf das Leben in der Natur setzen und den bewussten Umgang mit der direkten Umwelt näher bringen.

„Wer die Natur respektieren will, muss sie erst kennenlernen. Zusammen mit Botanikern, Gärtnern und Förstern stelle ich sie euch vor."
Brigitte Käser (Sektion Langenthal)
Naturkundlerin und Landschaftsarchitektin

Stöbere durch unsere breite Palette an Naturkursen und finde die passende Exkursion für dich und deine Liebsten!

Preise für Tagesexkursionen:
Kinder ab 5.-, Erwachsene (18+) ab Fr. 15.-, Familien ab 35.-
Inbegriffen: fachkundige Leitung; Kursunterlagen

Was	Wann	Region
Adonisweg im Wallis	29. April 2018	Wallis
Die Pflanzenwelt in den Rebbergen	06. Mai 2018	Bern
Blumenreich Wiesen im Domleschg	10. Juni 2018	Graubünden
Felsfluren und Wälder auf Jurahöhen	23. Juni 2018	Solothurn
Heilkräuter Workshop	01. Juli 2018	Bern
Urwaldreservat Bödmeren	16. September 2018	Schwyz

Nähere Angaben unter www.naturfreunde.ch

GORENMATT GARAGE AG

„Unter Strom in die Zukunft!"

Bottmingerstrasse 47 • 4102 Binningen • Tel. 061 422 13 00
www.gorenmatt.ch

NISSAN
Innovation that excites

zero Emission

Der neue NISSAN Leaf



Angebote

Die Angebote bei den Naturfreunden sind vielfältig. Sie umfassen einige In- und Outdoor-Aktivitäten. Innerhalb des Kantonalverbandes bieten wir besonders an:

Wanderungen und Bergtouren, Velotouren, Wintersport, Reisen und Ferien, Fitness-Angebote, Kulturelles aber auch geselliges Beisammensein. Beachte dazu die, in diesem Magazin, ausgeschriebenen Veranstaltungen.

Auf nationaler Ebene werden zusätzlich – Hochtouren, Klettern, Veranstaltungen zu Natur und Umwelt, Aus- und Weiterbildungskurse, usw. – angeboten.





Wandern

Kurzwanderungen finden hauptsächlich in der Umgebung von Basel statt, vielfach im Bereich des TNWs. Die Anforderungen dazu sind eher gering und somit auch für betagtere Personen gut machbar.

Tageswanderungen werden vorwiegend an Wochenenden angeboten. Diese können durchaus von anspruchsvollerem Charakter sein.

Für **Bergwanderungen** werden technische und konditionelle Grundlagen vorausgesetzt. Mehrtägige Wanderungen aber auch Wanderwochen stehen bei uns ebenfalls auf dem Programm.





Wintersport

Schneeschuhtouren, Ski-Alpin und -Langlauf, sind in unserer Aktivitäten Liste zu finden. Natürlich werden auch Wintersportferien angeboten.

Fitness

Wöchentlich wird ein allgemeines Fitness-Training mit Gymnastik, Koordination und Ballspiele angeboten.

In den Wintersemestern bieten wir zur Körperertüchtigung, Aquafit und Gymnastik 50+ Kurse an und im Sommer treffen wir uns beim Nordic-Walken.





Reisen und Ferien

Reisen zu verschiedenen Destinationen und mit aktiven Ferien verbinden, auch dies ist bei den Naturfreunden möglich. Was gibt es schöneres als Ferne Länder und deren Kulturen zu erfahren.

Velofahren

Velofahren macht Spass , deshalb bieten wir unterschiedliche Aktivitäten an. Die Palette reicht von kurzen Trainingsausfahrten über Tagesfahrten bis zu Veloferien.

Geselligkeit

Sich beim Minigolf treffen, grillieren, mit anderen diskutieren, solche Dinge machen doch erst gemeinsam richtig Spass. Einen tollen Abend bei einem Bildervortrag erleben und dabei interessante Dinge zu erfahren und zu diskutieren ebenfalls.

Naturfreundehäuser

Unsere Naturfreundehäuser liegen gut erreichbar mitten in der Natur. Es sind einfache und günstige Unterkünfte, also Hüttenromantik pur. Ein Haus wird von einer Sektion unseres Kantonalverbandes betrieben. Detaillierte Angaben findest du in diesem Heft. In der Schweiz gibt es über 70 Naturfreundehäuser und Weltweit unzählige.



Jahresprogramm 2018

Wiederkehrende Anlässe

Montags	Nordic-Walking im Allschwilerwald April bis September	Schultz Wolfgang	061 272 92 62	Basel-Riehen
Dienstags	Velotraining jeden 2. Dienstag Ende April bis September	Edmond Rund	061 422 18 22	Kantonalverband
Dienstags	Grottensingen – 2 mal monatlich Meisengrotte Steinentorberg 33 Basel	Cécilie Marchand	061 313 48 25	Basel-Riehen
Mittwochs	Halbtagswanderungen in der Region	Hanspeter Senn	061 301 62 58	Basel-Riehen
Mittwochs	Turnen und Ballspiele Turnhalle Spiegelfeld in Binningen	Peter Stalder	061 421 83 21	Birsigtal-Birseck
Mittwochs	Aquafit und Gymnastik 50+, Turnhalle Rittergasse Basel, vom Oktober bis April	Lüthi Christian	061 312 86 12	Basel-Riehen
Freitags	gemütliches Beisammensein 2x monatlich Meisengrotte Steinentorberg 33, Basel	Lüthi Christian	061 312 86 12	Basel-Riehen

Details oder weitere Angebote auf der Webseite **www.naturfreunde-nw.ch**



Januar

So 07.01.18	Schneeschuhtour oder Wanderung, Chellenchöpfli	Gubler Veronika	061 601 25 87	Basel-Riehen
Do 11.01.18	Spielabend im Rest. Zum Park	Hasler Irene	061 811 11 01	Pratteln-Augst
Sa 13.01.18	Silvesterclausen	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
So 21.01.18	Leymen Mariastein Ettingen	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Sa 27.01.18 - So 28.01.18	ONI Wintertreff in Schnepfenried	Moresi Dominik	061 631 04 79	KV-beider Basel
So 28.01.18	Rheinfelden-Schloss Beuggen-Rheinfelden	Gonzalez Rogelio	061 821 95 12	Pratteln-Augst

Februar

Fr 02.02.18	GV Sektion Pratteln-Augst	Gonzalez Rogelio, Michel Urs	061 821 95 12	Pratteln-Augst
Sa 03.02.18 - Sa 10.02.18	Winterferien Saas Grund	Biedermann Daniel	061 361 84 87	Basel-Riehen
Fr 09.02.18	Kurzwanderung	Suda Frieda	061 711 28 51	Birsigtal-Birseck
Sa 10.02.18	Schneeschuhtour Cheibehorn (beim Stockhorn)	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
So 18.02.18	Langenbruck-Blümlismatt-Langenbruck	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
So 25.02.18	Limmat / Reuss	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck

März

Sa 10.03.18	Kultur Fernsehstudio Leutschenbach	Zülli Linda	061 821 14 38	Pratteln-Augst
So 11.03.18	Stadtwanderung Fribourg (CH)	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
So 11.03.18	Stadtbummel mit Hintergrundgeschichten: Rheinweg, Rheingasse, St. Albantal	Senn Hanspeter	061 301 62 58	Basel-Riehen
Sa 17.03.18 - Sa 31.03.18	Genusswandern auf Zypern	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck

Details oder weitere Angebote auf der Webseite www.naturfreunde-nw.ch



April

Mo 02.04.18	Ostermontag Wanderung	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Fr 13.04.18	Kurzwanderung	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 15.04.18	Boniswil - Schloss Hallwyl - Mosen	Mollet Marianne	031 332 10 27	Pratteln-Augst
So 15.04.18	Grellingen Kastel Zwingen	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 22.04.18	Velotour zu den Schwarzbuben	Huwiler August	062 559 45 39	KV-Velo
So 29.04.18	Alpenpanoramaweg im Appenzellerland	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
Mo 30.04.18 - So 06.05.18	Veloreise an Gardasee	Rund Edmond	061 422 18 22	KV-Velo

Mai

So 06.05.18	Wanderung im Hotzenwald	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Fr 11.05.18	Kurzwanderung	Huwiler August	062 559 45 39	Birsigtal-Birseck
So 13.05.18 - So 27.05.18	Wanderreise Östliche Kykladen	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
So 13.05.18	Zum Soppensee	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Sa 19.05.18 - Mo 21.05.18	Pfingstwanderung Fricktaler Höhenweg	Huwiler August	062 559 45 39	Birsigtal-Birseck
So 27.05.18	7-Moore-Weg im Schwarzwald	Hasler Irene	061 811 11 01	Pratteln-Augst
So 27.05.18	Wanderung zum Konzert in Reinach	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck

Juni

Sa 02.06.18 - So 03.06.18	Blümlisalp Griesalp	Flückiger Stephan, Gorba Sira	079 451 94 88	Birsigtal-Birseck
So 03.06.18	Natura Trail Chasseral, Höhenwanderung	Senn Hanspeter	061 301 62 58	Basel-Riehen
Fr 08.06.18	Kurzwanderung	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 10.06.18	ONI Sommertreff in Freiburg und Breitnau (D)	Moresi Dominik	061 631 04 79	KV-beider Basel
So 10.06.18	Suonenwanderung im Wallis	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Fr 15.06.18 - Sa 16.06.18	Velotour nach Langnau im Emmental	Hasler Christian	061 811 11 01	KV-Velo
Sa 16.06.18	Walserweg im Safiental	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
So 17.06.18	Sektionsausflug Basel-Riehen	Sterchi Rosa	061 312 19 07	Basel-Riehen
Sa 23.06.18	Naturkurs im Passwanggebiet	Suda Frieda	061 711 28 51	KV-beider Basel
So 24.06.18	Planetenweg, Laufen-Reiderwald	Senn Hanspeter	061 301 62 58	Basel-Riehen
So 24.06.18	Langenbruck	Suda Frieda	061 711 28 51	Birsigtal-Birseck
Sa 30.06.18 - Sa 07.07.18	Wander + Kulturferien im Harzgebirge D Hotel in Quedlinburg	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck

Details oder weitere Angebote auf der Webseite www.naturfreunde-nw.ch

Juli

So 01.07.18	Pratteln-Kaiseraugst Fähre-Flugplatz Herten	Möcklin Ruth	061 811 14 88	Pratteln-Augst
So 01.07.18	Velotour an Altweiher	Brändle Kurt	061 712 22 08	KV-Velo
So 01.07.18	Zum Jaunpass	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Di 03.07.18	Grillabend	Gubler Veronika	061 601 25 87	Basel-Riehen
Sa 07.07.18 - Mo 09.07.18	Bergwanderung Val d'Anniviers	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
Sa 07.07.18 - So 08.07.18	Schwarzsee	Flückiger Stephan, Gorba Sira	079 451 94 88	Birsigtal-Birseck
Fr 13.07.18	Kurzwanderung	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Do 19.07.18	Schwarzwald	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Sa 21.07.18 - Sa 28.07.18	54. Int. Naturfreunde Wanderwoche	Edmond Rund	061 422 18 22	KV-beider Basel
So 22.07.18	Höhenwanderung im Emmental zu einem Filmstar	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
Di 24.07.18	Minigolf	Hasler Irene	061 811 11 01	Pratteln-Augst
So 29.07.18	Lac de Bret	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck

August

Mi 01.08.18 - Sa 04.08.18	Toggenburg	Flückiger Stephan, Gorba Sira	079 451 94 88	Birsigtal-Birseck
Sa 04.08.18 - Mo 06.08.18	Bergwanderung Mattertal - Europaweg Lite	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
Fr 10.08.18	Kurzwanderung	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
So 12.08.18	Velotour nach Laufenburg	Hasler Christian	061 811 11 01	KV-Velo
So 12.08.18	Jakobsweg	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 19.08.18	Kantonaltag	Edmond Rund	061 422 18 22	KV-beider Basel
Fr 24.08.18 - So 26.08.18	Bergwanderung Unterengadin St. Jon bis Sur En	Gubler Veronika	061 601 25 87	Basel-Riehen
Sa 25.08.18	Vollmondwanderung in Basel-Stadt	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
So 26.08.18	Walenpfad Engelberg	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck

September

So 02.09.18	Staffelegg - Linner Linde - Brugg	Irene Hasler	061 811 11 01	Pratteln-Augst
So 02.09.18	Lungernsee	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Sa 08.09.18 - So 09.09.18	Säntis	Flückiger Stephan, Gorba Sira	079 451 94 88	Birsigtal-Birseck
Fr 14.09.18	Kurzwanderung	Huwiler August	062 559 45 39	Birsigtal-Birseck
Sa 15.09.18 - So 23.09.18	Kulturreise in Armenien Hotel in Jerewan	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck

Details oder weitere Angebote auf der Webseite www.naturfreunde-nw.ch

September

So 16.09.18	Wanderung rund um Ferrette	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Sa 22.09.18	Velotour ins Elsass	Huwiler August	062 559 45 39	KV-Velo
So 23.09.18	Schopfheim Hasel	Suda Frieda	061 711 28 51	Birsigtal-Birseck
So 23.09.18	Herbstwanderung Wissen - Zeglingen	Senn Hanspeter	061 301 62 58	Basel-Riehen
Sa 29.09.18 - So 30.09.18	Blümlisalp	Flückiger Stephan, Gorba Sira	079 451 94 88	Birsigtal-Birseck

Oktober

Fr 05.10.18 - So 07.10.18	Goldener Herbst im Wallis Birschig - Belalp - Aletschwald - Riederalp - Fischeralp	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
So 07.10.18	Bruder Klaus Weg von Flüeliranft zum Kernwald	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
Fr 12.10.18	Kurzwanderung	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 14.10.18	In Langenthal	Huwiler August	062 559 45 39	Birsigtal-Birseck
So 21.10.18	Wasserfalle für Alle	Zülli Linda	061 821 14 38	Pratteln-Augst
So 21.10.18	Talwanderung im Lötschental	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Sa 27.10.18	Schloss Biberstein	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck

Details oder weitere Angebote auf der Webseite www.naturfreunde-nw.ch



November

Sa 03.11.18	Delegiertenversammlung KV	Rund Edmond	061 422 18 22	KV-beider Basel
Fr 09.11.18	Kurzwanderung	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
Sa 10.11.18	GV Sektion Basel-Riehen	Schultz Wolfgang	061 272 92 62	Basel-Riehen
So 11.11.18	Auf dem Martinsweg	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
Sa 17.11.18	Sektion Birisigtal-Birseck Generalversammlung	Ruitenberg Erna	061 461 48 15	Birsigtal-Birseck
So 18.11.18	Wanderung zum Konzert in Reinach	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
Do 22.11.18	Mitgliederversammlung Sektion Pratteln-Augst	Gonzalez Rogelio, Michel Urs	061 821 95 12	Pratteln-Augst
So 25.11.18	Tecknau Anwil	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck

Dezember

So 02.12.18	Homburgertal	Suda Frieda	061 711 28 51	Birsigtal-Birseck
So 09.12.18	Historische Wanderung Wolhusen Geiss LU	Topkaya Ursula	061 703 16 85	Birsigtal-Birseck
Fr 14.12.18	Kurzwanderung	Gasser Nelly	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck
So 16.12.18	Jahresschlusswanderung	Hasler Irene	061 811 11 01	Pratteln-Augst
So 16.12.18	Adventswanderung	Speiser Johanna	061 272 96 59	Birsigtal-Birseck
So 16.12.18	Schneesuche mit Scheeschuhen	Wood Adrian	061 401 20 67	Basel-Riehen
Sa 22.12.18	Waldweihnachten	Ruitenberg Erna	061 461 48 15	Birsigtal-Birseck
Mo 24.12.18	Heiligoobewanderig	Pfister Nik	061 361 70 76	Birsigtal-Birseck

Details oder weitere Angebote auf der Webseite www.naturfreunde-nw.ch



Lötschberg-Südrampe Hohtenn bis Eggerberg

Samstag, 10.6.2017

Mit der Bahn fahren wir nach Bern. Mit drei weiteren Teilnehmern steigen wir in den „Lötschberger-Zug“ um und fahren nach Hohtenn.

Der erste Picknick-Halt ist 200 m über der Bahnlinie und bietet einen schönen Ausblick. Der Abstieg ist relativ steil zur „Normalroute“, nun geht es wieder etwas moderater bergauf und bergab. Der Weg neben den Suonen ist fast horizontal und führt meistens durch den Wald. Vor der nächsten sportlichen Etappe erreichen wir einen Kiosk, der allerlei Getränke und Esswaren anbietet und es hat sogar eine Liegewiese für das Mittagsschläfchen.

Gut gestärkt und ausgeruht nehmen wir den Weg steil bergauf ins Rietschbachtal hinein und queren auf einer Naturbrücke über die brausende Schlucht zur andern Talseite. Ziemlich sonnig geht der Weg weiter, um das Etappenziel zu erreichen muss nochmals ein Felsen überwunden werden, den die Bahn mittels Tunnel durchquert, um danach zur Bahnstation Ausserberg und zum Hotel Bahnhof abzusteigen. Nach dem Durstlöschen und Zimmerbezug verbringen wir einen gemütlichen Abend auf der Hotelterrasse.



Sonntag, 11.6.2017

Um 9 Uhr steigen wir durchs Dorf zur Niwärch-Suone auf, der wir der ganzen Hangbreite folgen. Ein unterirdischer Wasserfall zeigt an, dass die Suone von weiter oben herkommt. Wir steigen hoch und folgen dem Wasserlauf und stehen vor dem Stolleneingang. Ein kühles Lüftchen kommt uns entgegen, wir ziehen warme Sachen an und rüsten uns mit Stirnlampen aus. Neben der offenen Wasserleitung marschieren wir 20 Minuten durch den dunklen Stollen. Am andern Ende ist es wieder sommerlich warm. Wir folgen der Suone bis ganz nach hinten im Tal zur Wasserfassung. Für den Mittagshalt benutzen wir einen Tisch mit zwei Bänken bei einer unbewohnten Hütte. Danach geht es wieder talauswärt und zur Wasserfassung der Gorperi-Suone auf der andern Talseite. Auf leichtabfallendem Weg folgen wir der Suone und gelangen immer höher über den Talgrund. Die Gorperi-Suone schmiegt sich eng an die Felswand.

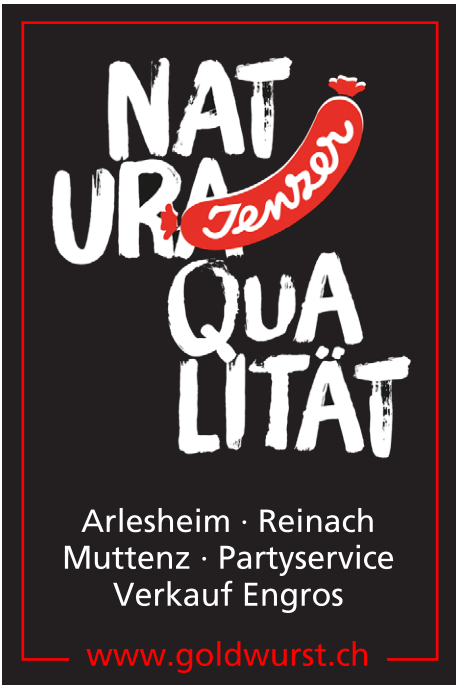
Ein Wasserfall hoch oben zerstäubt sich, so dass unten nur noch einige Tropfen auf dem Weg ankommen. Immer wieder wird die Wasserleitung durch kurze Tunnels geführt. An einer Stelle wird gezeigt, wie die ursprüngliche Wasserleitung mit ausgehöhlten Holzstämmen an der steilen Felswand befestigt ist. Es hat ein dickes Hanfseil als Handlauf und schmale Planken, um am tiefen Abgrund darüber zu laufen. Niemand von uns will aussenrum und das ist gut so.



Nach einigen weiteren Kurven kommt endlich der breitere Weg zu den Feldern von Eggerberg. Für diese wird das Wasser der Suone verwendet. Wir verlassen den Suonenweg und steigen steil bergab. Wir genehmigen uns noch etwas Erfrischendes bevor wir die Heimreise antreten.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer *Vreni*







Natura Trail



Erlebnisreiche Familien-Wander-Routen bringen die regionalen Pärke aktiven Naturinteressierten näher. Die Naturfreunde Schweiz erarbeiten gemeinsam mit den Parks des Netzwerks Schweizer Pärke eine Reihe von entsprechenden Natura Trails®.

Nach Deutschland mit an die 150 Natura Trails, Österreich mit 30 und weiteren Regionen Osteuropas entstehen nun auch in der Schweiz derartige Natura Trails. Solche Trails sind Themenwege durch Schutzgebiete, die Lust auf das Erleben von heimischen Tieren, Pflanzen und Lebensräumen wecken. Gleichzeitig sensibilisieren sie für den Schutz von Natur und Landschaft und unterstützen die nachhaltige Regionalentwicklung.

Mithilfe von Natura Trail®-Taschenführern können Sie ihre Wanderung mit Aktivitäten für Gross und Klein ausschmücken. Infos zu Tieren und Pflanzen, denen Sie unterwegs begegnen können, oder zur Landschaft, die Sie durchstreifen, sind stets dabei. Die Taschenführer halten ebenfalls Informationen zu Kultur und Geschichte der Region bereit sowie Hinweise zu Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten.



Mit ihren familienfreundlichen Natura Trails animieren die Naturfreunde zum Entdecken und Erforschen vielfältiger Natur- und Kulturlandschaften. Die Natura Trails bieten der lokalen Bevölkerung zudem die Möglichkeit, den Besuchern ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Natura Trails stehen mittlerweile europaweit für natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung. Das 2004 von der NFI lancierte Konzept Natura Trail® wurde 2008 von der Österreichischen UNESCO-Kommission als Dekadenprojekt im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Naturfreundehaus Kipp



Lage und Zugang

Das Waldheim liegt zwischen Gelterkinden und Tecknau rechts der Hauptstrasse in einer Waldlichtung am Fusse des Rütenbergs.
Es ist von den Bahnhöfen Gelterkinden und Tecknau in ca. 30 Gehminuten erreichbar.
Mit dem Bus der Linie 103, Oltingen ab Bahnhof, Gelterkinden bis Haltestelle Hallen- und Freibad ist das Haus in ca. 10 Gehminuten erreichbar.
Parkplätze sind beim Schwimmbad.
Die Zufahrt und das Parkieren ist nur mit Bewilligung gestattet.

Einrichtungen

3 Schlafräume mit je 8 Schlafplätzen und 1 Doppelzimmer alle ausgerüstet mit Schaumstoffmatratzen, Wolldecken und Kissen. Schlafsäcke sind obligatorisch. Küche mit fliessend Warm- und Kaltwasser, Kombiherd Elektrisch/Holz, Essbesteck und Geschirr sind für 40 Personen vorhanden. 1 Aufenthaltsraum mit 35 und 1 Raum mit 5 Plätzen. 2 Waschräume mit Duschen und WC. Telefonanschluss mit Taxzähler.

Umgebung und Ausflugsmöglichkeiten

Spielplatz mit diversen Spielgeräten beim Haus, Vita-Parcours, Schwimm- und Hallenbad Gelterkinden (inkl. Sauna) 10 Minuten vom Haus entfernt.
Wanderziele: Farnsburg, Sissacherfluh, Schafmatt, Wisenberg und Bölchen, mehrere Burgruinen in der Umgebung, alle für ganz oder halbtägige Wanderungen. Heimatmuseum Oltingen und Sissach (Posamenter) Römermuseum Augst.

Weitere Informationen und Anmeldung auf: www.naturfreunde-nw.ch

Naturfreunde Schweiz

Ich möchte Mitglied werden:
Sektion (gewünschte Sektion ankreuzen)

☐ Basel-Riehen ☐ Birsigtal-Birseck

☐ Oberbaselbiet ☐ Pratteln-Augst

☐ Waldenburgertal

Vorname: _____ Nachname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Tel. _____ M/Tel. _____

Mail: _____ M: ☐ W: ☐

Geb.Datum: _____ Einzelmitgliedschaft: ☐

Familienmitgliedschaft: ☐

Senden an: Naturfreunde Schweiz
Kantonalverband beider Basel
Postfach 308
CH-4102 Binningen
Oder anmelden über: www.naturfreunde-nw.ch

KSB

Für Versprechen, die heute schon eingehalten werden.

Pro Montagna

naturaplan BIO

naturafarm

naturaline BIO COTTON

oecoplan

MSC www.msc.org

FSC

FAIRTRADE MAX HAVELAAR

Versprechen für eine bessere Zukunft sind gut und wichtig. So hat sich Coop unter anderem das Ziel gesetzt, bis 2023 CO_2-neutral zu werden. Ehrgeizige Ziele und Versprechen sind das eine, konkrete Taten das andere: Unsere nachhaltigen Eigenmarken und Gütesiegel sorgen schon seit Jahren für mehr Nachhaltigkeit und Respekt gegenüber Mensch und Natur und haben uns zum Bio-Pionier der Schweiz gemacht. Und letztes Jahr sogar zur «Nachhaltigsten Detailhändlerin der Welt» (oekom Corporate Rating der Einzelhändler 2011). Frei nach unserem Motto: Taten statt Worte.

coop

Für mich und dich.